

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.104.536

Wien, 20.3.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13643/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend VKI: Urteil gegen SWISS – Rückerstattungsklauseln sind gesetzwidrig** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wie bewerten Sie als Konsumentenschutzminister den Erfolg des Vereins für Konsumenteninformation (VKI) vor dem Oberlandesgericht Wien (OLG) im oben zitierten Verfahren gegen die Swiss International Air Lines AG (SWISS) in Sachen Rückerstattungsklauseln?*

Ich bewerte dieses Urteil als äußerst positiv. Damit einhergehend erfolgte die äußerst wichtige und praxisrelevante Klarstellung, dass der:die Kund:in einen direkten Anspruch auf Rückerstattung des Ticketpreises hat, selbst wenn über eine Online-Buchungsplattform gebucht wurde.

**Frage 2:**

- *Stärkt das die Stellung des VKI als Konsumentenschutzorganisation auch gegenüber dem BMSGPK?*
  - a. *Wenn ja, in welcher Art und Weise?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Das Verfahren wurde im Auftrag des Ressorts im Rahmen des Klagsprojektes durch den VKI geführt. Es besteht seit langem ein Werkvertrag zwischen meinem Ressort und dem VKI, im Rahmen dessen die Führung von Verbandsklagen und Musterprozessen sichergestellt wird. Die jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem VKI hat sich als äußerst fruchtbringend erwiesen, was auf die hochqualifizierte Tätigkeit der Mitarbeiter:innen der Rechtsabteilung des VKI sowie den betrauten Rechtsanwälti:nnen zurückzuführen ist und sich in einer konstanten Erfolgsquote über 90 % der geführten Verfahren widerspiegelt. Dieses Verfahren zeigt einmal mehr, wie wichtig die Verbandsklagstätigkeit ist.

**Fragen 3 und 4:**

- *Welche anderen Rückerstattungsklauseln gegen Fluglinien bzw. andere Verkehrsunternehmen konnte der VKI im Auftrag des BMSGPK in der Vergangenheit erfolgreich anfechten?*
- *Welche Verfahren wegen Rückerstattungsklauseln gegen Fluglinien bzw. andere Verkehrsunternehmen, die der VKI im Auftrag des BMSGPK führt, sind aktuell anhängig?*

Neben vielen anderen Verstößen gegen konsumentenschutzrechtliche Regelungen bilden auch Verletzungen von reiserechtlichen Regelungen, inklusive Rückerstattungsregelungen bei Airlines und Verkehrsunternehmen einen Schwerpunkt bei Verfahren des VKI.

Hinsichtlich der Vorgangsweise bei der Abwicklung von Gerichtsverfahren und der medialen Berichterstattung darüber darf auf die Beantwortung der Parl. Anfragen Nr. 12696/J, Nr. 12697/J und Nr. 12699/J verwiesen werden. Über abgeschlossene Verfahren wird auf der seitens des BMSGPK geförderten Website [www.verbraucherrecht.at](http://www.verbraucherrecht.at) zeitnahe und detailliert berichtet.

Über laufende Verfahren wird aus prozessrechtlichen (inklusive kostenrechtlichen) Gründen nur teilweise bzw. erst in einem späteren Verfahrensstadium informiert. (Der

aktuelle Verfahrensstand ist in diesem Fall der Website [www.verbraucherrecht.at](http://www.verbraucherrecht.at) zu entnehmen.)

Diese Überlegungen sind auch für die Auskunftserteilung des Ressorts maßgeblich.

Angesichts des Umfanges des Klagsprojektes im Auftrag meines Ressorts würde die Beantwortung dieser Anfrage zudem zu einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand führen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch